© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bericht

über die auf einer Reise nach den quarnerischen Inseln gesammelten Samenpflanzen.

Von

Karl Petter.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 2. Juli 1862)

Von den Inselgruppen des Quarnero sind wohl die Sandinseln Sansego, Unie und die beiden Canidole in geognostischer und botanischer Beziehung die interessantesten zu nennen, besonders Unie, welche nebst der merkwürdigen Sandbildung auch noch Kalk (Kreideformation) als Vegetationsunterlage besitzt und dadurch von allen genannten Inseln die reichste und mannigfaltigste Flora aufzuweisen hat.

Wenn Dr. Otto Sendtner, wohl nur scherzweise in seinen Briefen an Sectionsrath Ritter von Heufler von der „quarnerischen Wüstenei" spricht, so mag das immerhin in der Zeit der heissen, regenlosen Sommer seine Richtigkeit haben; wer aber im Frühlinge diese wundervollen Eilande betritt, wird eine Ueppigkeit und Blüthenfülle finden, die alle Erwartungen übertrifft.

Die Frühlingsflora von Unie war bisher noch sehr wenig bekannt und die Sammlungen Otto Sendtner's sowohl, als die des für die Flora von Istrien unermüdlich thätigen Hofrathes Ritter von Tommasini, datiren sich erst von dem Monate Mai angefangen.

Da von Letzterem in kürzester Zeit eine Flora der eben besprochenen Sandinseln erscheinen wird, so habe ich die Verzeichnisse der daselbst gesammelten Gefässpflanzen dem Herrn Hofrathe zur Benützung übergeben und erlaube mir daher nur das Resultat summarisch anzugeben.

Von dem Standquartiere in Lussin piccolo wurde am 19. April 1862 das botanisch bereits gründlich durchforschte Sansego besucht, wo 46 Arten gesammelt wurden, von welchen nur *Cyclamen repandum* Sibth., *Sinapis*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

arvensis L. und *Draba verna* L. in pflanzengeographischer Beziehung nennenswerth sind.

Leider konnte wegen der grossen Entfernung von Lussin piccolo auf Unie am 22. April nur ein ganz kurzer Besuch gemacht werden, welcher sich auf den südöstlichen und südwestlichen Theil der Insel beschränkte; und dennoch war das Resultat ein höchst befriedigendes zu nennen, da in den wenigen Stunden unseres Aufenthaltes 102 Arten gesammelt wurden, von welchen 57 neu für die Flora dieser Insel sind. Ein Beweis, wie reich dieses Eiland an botanischen Schätzen ist und wie viel noch in dem nördlichen Theile desselben zu suchen wäre.

Auf der Rückfahrt nach Lussin wurde auf Canidole grande gelandet und 20 Arten, welche beinahe sämmtlich neu für die Flora dieser Insel sind, gesammelt.

Canidole piccolo lieferte 7 Arten.

Die botanische Ausbeute würde besonders auf beiden letzteren Inseln eine viel grössere sein, wenn nicht die zahlreichen Schafherden die Vegetation beeinträchtigten.

Obwohl die Floren der anderen kleinen Kalkinseln Aehnlichkeit mit den von Lussin und Cherso haben, so kommen doch auf jeder eine oder mehrere Arten in solcher Menge vor, dass sie denselben einen eigenthümlichen Charakter und Farbe verleihen.

So kommen auf Zabodaoschi, einem Scoglio bei der Einfahrt in das Becken von Lussin piccolo massenhaft *Cynanchum fuscatum* Link und *Passerina hirsuta* L vor, welche beide beinahe alle andere Vegetation verdrängen.

Der Scoglio Tersorca südlich von Lussin grande erscheint schon in grosser Entfernung gelb durch die ungeheure Menge von *Ruta bracteosa* DC., welche mit ihrem höchst widerlichen Geruche den Besuch der Insel sehr unleidlich macht.

St. Pietro di Nembi, die südlichste der quarnerischen Inseln, ist besäet mit *Euphorbia Wulfenii* Hoppe, welche oft in mannshohen Exemplaren vereint mit *Erica arborea* L. und *Asphodelus ramosus* L. als undurchdringliche Gebüsche den Weg versperren.

In Lussin piccolo und Umgebung wurden 96 Arten gesammelt, von welchen *Posidonia Caulini* König für die Flora von ganz Istrien neu ist. Diese schöne Najadenart wurde an seichten Stellen des Meeres im Hafen von Lussin piccolo, wo sie in ziemlicher Menge vorkommt und oft von dem Meere ausgeworfen am Strande liegt, ferner im Porto falso und Porto Zigale bei Lussin gesammelt. Sehr häufig findet sie sich aber in solcher Tiefe, dass sie nur mit dem Schleppnetze herausgeholt werden kann, wie an nachfolgenden mir von Dr. Reichardt angegebenen 3 Standorten: Auf der Insel Sansego in Valle Subschansky, auf Unie in Porto Poglie und an der Südostküste der Insel St. Pietro di Nembi.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bemerkenswerth sind ferner noch: *Agave americana* L. auf Steinmauern in Lussin piccolo, wahrscheinlich angepflanzt, wie auf der benachbarten dalmatinischen Insel Arbe, wo man ihre Fasern zur Verfertigung grober Gewebe benützt.

Phoenix dactylifera L., ein Prachtexemplar in Lussin grande, wohl der nördlichste Standort in Europa.

Sagina maritima Don. = *Sagina stricta* Fries, von Tommasini zuerst auf Sansego gefunden, kommt sehr häufig am Meeresstrande bei Lussin piccolo vor.

Nachfolgend sind die Verzeichnisse der auf den Kalkinseln gesammelten Arten.

Zabodaoschi.

(Besucht am 19. April 1862.)

Anthoxanthum odoratum L.
Ornithogalum collinum Koch.
Asparagus acutifolius L.
Salicornia fruticosa L.
Parietaria diffusa M. K.
Passerina hirsuta L., sehr häufig.
Cynanchum fuscatum Lk., sehr häufig.
Juniperus phoenicea L.
Euphorbia peploides Gouan.
Thymus Serpyllum L.
Cerastium semidecandrum L.
Geranium molle L.
— *columbinum* L.
Fumaria agraria Lag. An der Westseite häufig.

Tersorca.

(Besucht am 24. April 1862.)

Avena hirsuta Roth.
Bromus racemosus L.
Poa bulbosa L.
Arum italicum Mill.
Asparagus acutifolius L.
Juniperus oxycedrus L.
— *phoenicea* L.
Statice cancellata Bernh.
Crepis bulbosa Tsch. Grasige Stellen.
Gnaphalium angustifolium L.
Rubia peregrina L.
Sherardia arvensis L.
Valliantia muralis L.
Salvia pratensis L.
Marrubium candidissimum L. Blätter.
Myosotis hispida Schl.
— *intermedia* Link.
Veronica praecox L.
Anagallis arvensis phoenicea Lam.
— — *coerulea* Schreb.
Tordylium apulum L.
Mercurialis annua L.
Euphorbia helioscopia L.
Ruta bracteosa DC. sehr häufig.
Geranium columbinum L.
— *Robertianum* L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pistacia Lentiscus L.
Myrtus communis L.
Astragalus hamosus L.
Medicago minima Lam.
Medicago tribuloides Lam.
Trifolium stellatum L., sehr häufig.
Vicia villosa var. *glabrescens* Roth.

San Pietro di Nembi.

(Besucht am 24. April 1862).

Carex alpestris All.
Asphodelus ramosus L., sehr häufig.
Ophrys atrata Lindl.
— *cornuta* Steven.
Limodorum abortivum Sw. (Reichardt.)
Potamogeton lucens L. mit *Zanichellia pedicellata* Fries in einem kleinen Sumpfe an der Ostseite. (Reichardt.)
Plantago Psyllium L.
Valerianella eriocarpa Desv.
Aristolochia Clematitis L., sehr häufig.
Hypochoeris glabra L.
Lonicera Caprifolium L.
Phillyrea media L.
Cynnanchum fuscatum Link.
Vitex Agnus castus L.
Ajuga Chamaepitys Schreb.
Sideritis romana L.
Verbascum sinuatum L. (Reichardt.)
Erica arborea L.
Saxifraga tridactylides L.
Fumaria agraria Lag.
Fumaria capreolata L.
Papaver Rhoeas L.
Glaucium luteum Scop. Blätter.
Anemone hortensis L.
Arabis hirsuta Scop.
Sisymbrium Thalianum Gaud.
Brassica Rapa var. *campestris* Koch.
Bupleurum aristatum Bartl.
Tordylium apulum L.
Alsine mucronata in Maly Enum. = *A. tenuifolia* var. *densiflora* Vis.
Euphorbia Wulfenii Hoppe, sehr häufig.
Reseda Phyteuma L.
Oxalis corniculata L.
Cistus monspeliensis L.
Spartium junceum L.
Trifolium subterraneum L.
Anthyllis Vulneraria L. var. *rubriflora* Lam.
Medicago marina L.
Lupinus hirsutus L.
Vicia gracilis Loisl.
Pisum arvense L.

Lussin piccolo.

(Untersucht vom 18. bis 25. April 1862.)

Asplenium Adiantum nigrum L., bei Zigale.
Avena convoluta Presl, sehr häufig unter Oelbäumen.
Carex gynomane Bertol.
Carex glauca var. *erythrostachys* Hoppe, häufig in Felsspalten.
— divisa Huds. grasige Plätze bei Zigale (Reichardt).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Asphodelus ramosus L.
Smilax aspera L.
Tamus communis L.
Ophrys Bertolonii Moretti.
— *apifera* Huds.
— *atrata* Lindl.
— *cornuta* Steven.
Agave americana L.
Rhuscus aculeatus L.
Posidonia Caulini König.
Arum italicum Mill, sehr häufig.
Phoenix dactilifera L. Lussin grande.
Juniperus Oxycedrus L. mit
— *phoenicea* L. und
Quercus Suber L., an der Südspitze der Insel Lussin und auf dem monte calvario bei Lussin grande.
Celtis australis L. Lussin grandë.
Thelygonum Cynocrambe L.
Parietaria diffusa M. K.
Salicornia fruticosa L.
Aristolochia rotunda L.
Cytinus Hypocistis L., sehr häufig.
Valerianella eriocarpa Desv., in Weingärten.
Stative cancellata Bernh.
Rhagadiolus edulis Gärt.
— *stellatus* Gärt.
Calendula arvensis L.
Picridium vulgare Desf.
Urospermum picroides Desf.
— *Daleschampi* Desf.
Crepis bulbosa Tausch.
Carduus pycnocephalus Jacq.
Anthemis arvensis L.
Leontodon saxatilis Reichb.
Gnaphalium angustifolium L.
Rubia peregrina L.
Vaillantia muralis L.
Viburnum Tinus L.
Phillyrea media L.
Olea europaea L.
Salvia clandestina L.
Salvia officinalis L.
Stachys arvensis L., grasige Plätze bei Zigale.
Sideritis romana L.
Ajuga genevënsis L.
— *Chamaepitys* Schreb.
Mieromeria Juliana Benth. Blätter.
Prasium majus L.
Cynoglossum cheirifolium L.
Scrophularia peregrina L.
— *canina* L.
Hyoscyamus albus L. (Lussin grande).
Lysimachia Linum stellatum L., grasige Plätze bei Zigale.
Cyclamen repandum Sibth., sehr häufig an Steinmauern.
Erica arborea L.
Arbutus Unedo L. Südspitze von Lussin.
Tordylium apulum L.
Ecballion Elaterium Rich.
Ranunculus parviflorus L.
— *velutinus*. Tenore.
Fumaria capreolata L.
Arabis hirsuta Scop.
Aethionema saxatile R. Br.
Cistus salvifolius L.
— *villosus* L.
Herniaria glabra L.
Cerastium semidecandrum L.
Silene sedoides Jacq., am Meerstrand.
Sagina maritima Don., am Meerstrand.
Rhamnus Alaternus L. Südspitze von Lussin.
Euphorbia peploides Gouan.
— *helioscopia* L.
— *exigua* L.
— *fragifera* Jan.
Pistacia Lentiscus L.
— *Terebinthus* L., Südspitze der Insel Lussin.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Erodium malacoides Willd.
Linum angustifolium Huds., grasige Plätze bei Zigale.
Poterium Sanguisorba L.
Lotus ornithopodioides L.
Bonjeania hirsuta Reichb.
Hippocrepis comosa L.
Coronilla cretica L.
Anthyllis Vulneraria var. *rubriflora* Lam.
Medicago maculata Willd.
Trifolium stellatum L.
— *subterraneum* L.
Vicia gracilis Loise.
— *villosa* var. *glabrescens* Roth.
Lathyrus Cicera L.
— *setifolius* L.
— *Aphaca* L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Petter Karl (Carl)

Artikel/Article: Bericht über Samenpflanzen aus dem Quarnero. 577-582